



Wandermöglichkeiten im Daadener Land

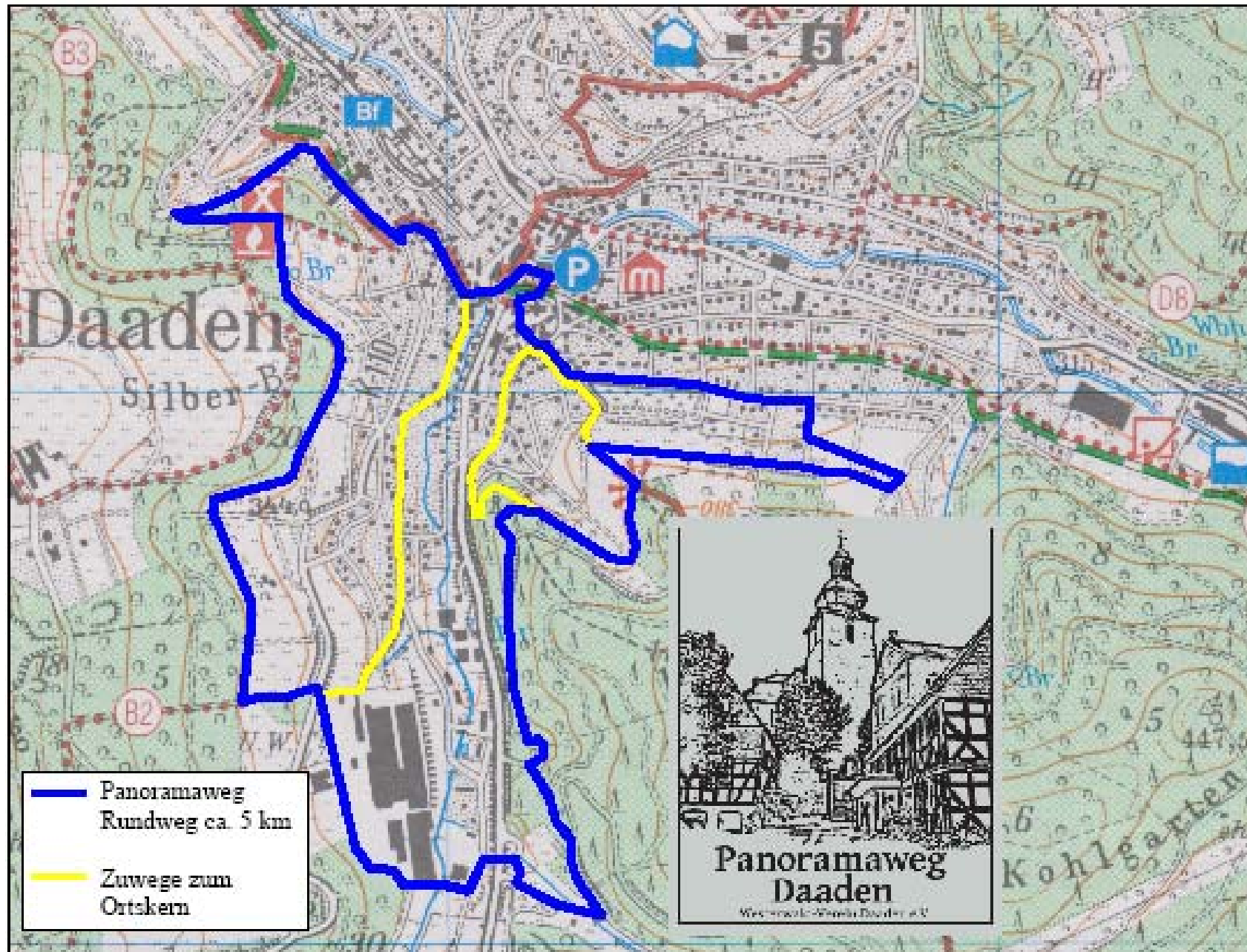
Wanderung auf dem Panoramaweg Daaden

Charakteristik: Abwechslungsreicher Rundweg am Waldrand von Daaden. Nach einem kurzen Anstieg verläuft der Panoramaweg fast immer eben am Waldrand entlang. Herrliche Ausblicke auf den Ortskern von Daaden und die Barockkirche machen den Weg zu einem Erlebnis. Viele Ruhebänke laden zum Verweilen ein und fünf Texttafeln informieren über Geschichte und Industrie von gestern und heute.

Parken:	Parkplatz am Bahnhof (Festplatz)
Wanderkarte:	1:25.000 Daadener Land
Wanderstrecke:	ca. 5 Kilometer
Wanderzeit:	ca. 2,5 Std.
Höhendifferenz:	ca. 80 Meter
Einkehrmöglichkeit:	Daaden



Panoramaweg Daaden



Die Idee des Westerwald-Vereins Daaden bei der Anlegung des Panoramaweges als Rundweg war, für die Daadener Bürger und für seine Gäste einen Wander- und Spazierweg zu schaffen, der ortsnah verläuft und der von fast überall einen wunderschönen Blick auf den Ortskern von Daaden bietet.

Es ist ein meist ebener und leichter Weg mit vielen Ruhebänken, die Wanderer und Spaziergänger immer wieder zum Verweilen einladen sollen. Folgen Sie immer den Markierungsschildern mit der markanten Aussicht auf den Turm der Barockkirche. Sie können aber auch den zirka 5 Kilometer langen Rundweg an verschiedenen Stellen verlassen und gelangen auf kurzem Weg wieder talwärts zur Ortsmitte.

Die Infotafeln an der Wegestrecke können sicher nur auszugsweise Auskunft über viel Wissenswertes der Daadener Geschichte geben. Trotzdem belegen die aufgeführten Daten und Ausführungen sehr deutlich zu erkennende bauliche Veränderungen im Ortsbild von Daaden, hier insbesondere auch den Wandel im Gewerbe- und Industriebereich, der sich in den letzten Jahrzehnten vollzogen hat.



Streckenbeschreibung: Ausgehend vom Startpunkt an der „Alten Post“ führt der Wanderweg immer dem Markierungszeichen folgend durch den Schützenhof zur Hachenburger Straße. Diese wird auf dem Fußgängerüberweg überquert und man gelangt in die



Lamprechtstraße. Vorbei an schönen Fachwerkhäusern verläuft der Weg nun bis zur Oberdreisbacher Straße und sofort wieder rechts ins „Reuschewäldchen“ bis zur Schießsportanlage. Kurz davor geht es links ab zum Rast- und Aussichtsplatz „Am Silberberg“.

Den ersten wunderschönen Ausblick auf den Daadener Ortskern und die Barockkirche genießend, verläuft die Route nun eben und stetig am Waldrand entlang. Ruhebänke am Wegesrand laden immer wieder zum Verweilen ein, bevor der Weg nach zirka 1 Kilometer scharf links ab-

biegt, die Kreisstraße überquert und oberhalb der Werkhallen von Muhr & Bender bis ins Friedewälder Tal führt und die gegenüberliegende Hangseite erreicht.

Dem Markierungszeichen in Richtung Ort folgend erreichen wir das „Kriegerdenkmal“ und gehen weiter durch´s „Jungental“ über den Aussichtspunkt „Hahnenkopf“ (hier trifft der Panoramaweg auf den Wanderweg Nr. 5 und den „Druidensteig“) bis zum Neubaugebiet „Kalkstück“. Nun führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt an der „Alten Post“, vorbei am Turmeingang der Kirche, wobei sich ein Blick ins Innere der evangelischen Barockkirche sicher immer lohnt (Besichtigung kann mit dem Küster abgesprochen werden).

Über den Wanderweg Nr. 5 und den „Druidensteig“ ist im Norden der Panoramaweg auch an den Europäischen Wanderweg Nr. 1 angeschlossen.

Fünf Texttafeln an verschiedenen Standorten (mit Ruhebänken) geben den Wanderern einen kleinen Überblick über die Daadener Geschichte, insbesondere aber über den Wandel der Industriegeschichte im Daadener Land sowie über die Entwicklung und Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe im Friedewälder Tal.

